



HDI: Cyberschutz für KMU erweitert

Die Police gegen Cyberangriffe und Datendiebstahl der HDI Versicherung bietet jetzt eine Reihe neuer Bausteine. Einige dieser Leistungen sind bereits in den Basis-Schutz integriert, andere sind als Optionen zusätzlich abschließbar.

Mit der optionalen Update-Garantie bleibt der HDI Versicherungsschutz auf dem neuesten Stand und wird laufend der Bedrohungslage angepasst.

Beim Baustein Spionageschutz stellt HDI im Fall des Verdachts, dass Geschäftsgeheimnisse von Versicherten durch einen Cyberangriff ausgespäht wurden, den Kontakt zu einem spezialisierten IT-Sicherheitsdienstleister her und übernimmt die anfallenden Kosten. Der Dienstleister unterstützt die Versicherten bei der Feststellung und Aufklärung des Spionagefalls.

Da aber manche Angreifer es nicht primär auf Daten abgesehen haben, sondern auf die Hardware, umfasst der Cyberschutz deshalb jetzt auch die Deckung von Schäden an betriebsnotwendiger Hardware, die durch Hacker-Angriffe verursacht wurden. Zum Beispiel werden Lüfter und Temperaturregelung über Steuerbefehle abgeschaltet, was zur Folge hat, die Rechner überhitzen und Grafikkarten oder Prozessoren zerstört werden.

Vorsicht besser als Nachsicht

Eine zentrale Leistung der HDI Cyberversicherung setzt bereits vor dem Schadenfall an.

Tobias Warweg, Vorstand der HDI Vertriebs AG, erklärt:



Die Experten schalten sich auf das System auf – die ersten 90 Minuten ohne Anrechnung auf den Selbstbehalt – oder sind innerhalb von 24 Stunden vor Ort. Oft könne so ein Angriff abgewehrt werden, ohne dass ein größerer Schaden entsteht, ergänzt Warweg. Die HDI Cyberversicherung kombiniert damit Versicherungsschutz und Soforthilfe zu einem runden Sicherheitspaket gegen Cybercrime.

Bild: © Alexander / fotolia.com

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4945666/hdi-cyberschutz-fuer-kmu-erweitert/>